



Start-ups für Klimaschutz: Die besten Geschäftsideen Österreichs gekrönt

Am 7. Juli 2016 fand im Impact Hub Vienna das Austrian National Final des weltweit größten Wettbewerbs für nachhaltige Geschäftsideen ClimateLaunchpad statt. Eine hochkarätige Jury bewertete die FinalistInnen anhand ihrer Pitches und kürte 3 Teams, die im Oktober beim European Final in Tallinn antreten dürfen. [sic!] - students' innovation centre organisiert die Vorrunde und holt dadurch Österreichs vielversprechendste Geschäftsideen mit positivem Klimaschutzbeitrag vor den Vorhang.

Climate KIC, die Hauptinitiative der EU für Klima und Innovation, hievt den europäischen Nachwuchs an grünen UnternehmerInnen auf's nächste Level. In 30 europäischen Ländern zerbrechen sich Studierende und JungunternehmerInnen den Kopf, wie mit innovativen, umweltfreundlichen Geschäftsideen dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann. Zum zweiten Mal ist auch Österreich bei ClimateLaunchpad dabei.

Hierzulande gestaltet [sic!] - students' innovation centre die Vorausscheidungen. Die Ideenschmiede für nachhaltige Projekte und Start-ups an der Universität für Bodenkultur Wien hat allein in Österreich 35 Einreichungen generiert.

„Unser Fokus liegt klar auf Innovationen entlang von sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Wir arbeiten mit Studierenden zusammen, motivieren und unterstützen sie, eigene Ideen umzusetzen. Ein Wettbewerb für Geschäftsideen gegen den Klimawandel wie ClimateLaunchpad entspricht unserem Slogan: Boosting Changemakers“ erläutert Richard Preißler, Co-Gründer des [sic!] - students' innovation centre

Die Teams der 10 besten Einreichungen wurden im Rahmen mehrerer Workshops intensiv gecoacht und auf das Austrian National Final vorbereitet, welches am 7. Juli im Impact Hub Vienna stattfand. Die drei Gewinner Afforest4Future, Plarene und Inno Roomz waren nicht nur Hauptcharaktere eines spannenden Abends und ernteten attraktive Preise sondern dürfen sich Anfang Oktober beim European Final in Tallinn mit den Gewinnern der 29 restlichen teilnehmenden Länder messen. Dort winken nochmals Preise im Wert von mehreren tausend Euro und die Aufnahme in das begehrte Accelerator-Programm des Climate-KIC.

Ob Aufforstung von Wüsten (Afforest4Future), Plastik-Upcycling (Plarene), smarte Energielösungen für Häuslbauer (Inno Roomz) oder Gärtnerei (Plantsome, Lucky Loser), die TeilnehmerInnen des ClimateLaunchpad stellten eine bunte Mischung unterschiedlicher Branchen dar. Sie verband unzählige Stunden Kopfzerbrechen während der Weiterentwicklung des jeweiligen Geschäftsmodells sowie intensive Pitch-Trainings (Präsentieren der Geschäftsidee). Das Erfolgsmotto des britischen Coaches Mike Goodfellow-Smith am Anfang der Workshopserie trug offenbar Früchte: “Practice, practice, practice!”



Die Beurteilung der Pitches und Auswahl der Gewinner war Sache einer hochkarätigen, interdisziplinären Jury:

- // Helga Kromp-Kolb - BOKU
- // Kathrin Reinsberger – WU, ECN
- // Irene Fialka - INiTS
- // Teresa Pflügl - The Blue Minds Company
- // Lisa Simon - WWF Österreich
- // Andreas Rauter - UNIQA
- // Christine Spornbauer - Impact Hub Vienna

Wie es nach einer erfolgreichen Teilnahme am ClimateLaunchpad weitergehen kann, schilderte Stefan Nolte von Solabolic, einer der Gewinner des National Final 2015 mit einer spannenden Keynote Speech. Solabolic schaffte es europaweit unter die Top 10 und ist derzeit Teil des Accelerator-Programm von Climate-KIC.

Wie es den diesjährigen Gewinnern beim European Final ergehen wird?

„Sie werden ordentlich Staub aufwirbeln, da bin ich mir sicher. Beim ClimateLaunchpad geht's jedoch nicht nur um den Sieg. Vielmehr entwickeln sich die TeilnehmerInnen zu einer engagierten Community, die unterstützt und Perspektive bietet. Wir locken die noch recht raren Pioniere des nachhaltigen Unternehmertums aus der Nische und begleiten sie auf ihrem Weg.“ erklärt Sarah Haas, Co-Founder des [sic!] – students' innovation centre

Großer Dank gilt den Kooperationspartnern des [sic!] im Rahmen des ClimateLaunchpad 2016.

ClimateLaunchpad-Partner: The Blue Minds Company, INiTS Gründerservice, UNIQA, WWF Österreich und Universität für Bodenkultur Wien

Weitere Kooperationen: Impact Hub Vienna, Entrepreneurship Center Network, Coworking Space Rochuspark und CoSpace

Kontakt: Richard Preißler
richard.preissler@sic-vienna.at
www.sic-vienna.at
www.facebook.com/sic.vienna

Fotos: Julia Schenk

(für hohe Auflösung siehe Link:

<https://www.dropbox.com/sh/6hg9luwf0f34hg4/AAAmwZFWWbJ0wESD0Xyod8Kja?dl=0>)



Figure 1: Eine der GewinnerInnen: Vesela Tanaskovic von Afforest4Future (2te von links) nimmt von Irene Fialka (CEO INITS) einen Preis entgegen (Zugang zum start-up camp von INITS). Rechts: Richard Preißler und Sarah Haas von [sic!]



Figure 2: f.l.r. Impact Hub und WWF Österreich spenden einen der Hauptpreise an eines der Gewinnerteams Plarene. v.l.n.r. Lisa Simon (WWF Österreich), das Team von Plarene, Christine Spornbauer (Impact Hub Vienna), Richard Preißler und Sarah Haas vom [sic!]



Figure 3: Teresa Pflügl von The Blue Minds Company und Ernst Ungersbäck von FSP Ventures übergeben einen der Hauptpreise an Martin Reiter von Inno Roomz





Figure 4: Austrian National Final of ClimateLaunchpad: Die GewinnerInnen, die Jury und die Organisatoren



Figure 5: Die Jury: stehend v.l.n.r. Lisa Simon - WWF Österreich, Helga Kromp-Kolb - BOKU, Christine Spornbauer - Impact Hub Vienna, Kathrin Reinsberger - WU, ECN und Irene Fialka - INiTS
hockend/kniend v.l.n.r. Sarah Haas - [sic!], Andreas Rauter - UNIQA, Teresa Pflügl - The Blue Minds Company und Richard Preißler [sic!]



Figure 6: [sic!] - students' innovation centre: Richard Preißler, Miriam Augdoppler, Matthias Fischer, Elena Beringer, Sarah Haas, Elias Khazen, Lea Schneider, Alina Toppler, Florian Schanznig und Michael Ambros



Figure 7: Mehr als 100 Gäste nahmen an der Preisverleihung am 7.7. im Impact Hub Vienna teil



Figure 8: Während die BesucherInnen die Show genossen, löcherte die Jury die FinalistInnen mit Fragen



Figure 9: In der Pause und im Anschluss an die Veranstaltung wurde nebst Bio-Verköstigung von Rita Bringt's und Iss Mich fleißig genetztwerkt und gefeiert